

---

Subject: Habe viele Fragen nach Hautarzttermin an Euch.

Posted by [Moidem](#) on Sat, 03 Aug 2013 08:34:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr lieben Mitleidenden,

Donnerstag hatte ich ja meinen Termin beim Hautarzt. Die Ärztin war sehr nett, hat mir auch viele Fragen beantwortet. Jetzt soll ich Montag zum Trichogramm und darf mir eben 5 Tage die Haare nicht waschen (ekelhaft), was mir echt nach Tag 2 schon gewaltig schwer fällt, da meine Haare schnell fetten. Nun gut, sie guckte sich den Bluttest vom Hausarzt an, sagte auch Eisenwert sei top und der TFH Wert auch. Als ich fragte ob das denn reiche sagte sie daß die anderen Schilddrüsenwerte erst untersucht würden, wenn der TSH Wert nicht okay wäre und sie sähe da bei mir keine Veranlassung. Also habe ich auf eigene Faust vom Hausarzt nochmal ne Überweisung geholt, um einen Termin beim Endo zu machen. Soweit so gut, auf die Frage was mit Zink und anderen Vitaminen wäre sagte sie nur, das wäre bei ausgewogener Ernährung unsinnig, ich habe ja keine Bulemie oder sowas. .

Sie wollte mich gleich auf erblich bedingten Haarausfall festlegen, weil eben meine Mutter auch betroffen ist. Naja immerhin soll ich erstmal zum Trichogramm bevor ich mit Regaine starten soll. Ich will aber nicht. Ich habe Angst vorm Shedding, sie meinte das wäre ja nicht so doll und sie arbeitet schon jahrelang in dem Job und ihre Erfahrungen mit Regaine sind durchweg positiv, bis auf ganz wenige Ausnahmen. Sie meinte eben daß man kein Neuwachstum erwarten soll, wenn ja wäre das toll, aber es ginge darum den "Ist-Zustand" zu behalten. Gut ich habe ja bisher nur ein wenig ausgedünnte Haare mit sich langsam etwas lichtendem Oberkopf. Die meisten sehen es nicht, aber ICH sehe es.

Irgendwie dachte ich nach dem Termin okay dann eben Regaine, habs ja schon ewig hier stehen. Dann kam mir aber der Gedanke, daß ich eh einen total kurzen Zyklus habe und immer diese Unterleibsschmerzen zum Eisprung hin und wenn die Mens kommt, beides geht nicht ohne Schmerzmittel. Hormonstatus laut Gyn war ok. Also dachte ich, wieso nicht einfach mal mit der Pille anfangen. Ich verhüte seit 15 Jahren nur mit Zyklusmonitoring, was super geklappt hat, weil wir noch Kinder wollten wars auch egal. Aber jetzt will ich kein Kind mehr und könnte mir eine Pilleneinnahme gut vorstellen, immerhin sind 2 unserer 3 Kids eher zufällig entstanden...

Ich bin so hin und her gerissen, außer Blutentnahme ist doch noch nichts gemacht worden und dann gleich zu Regaine greifen? Ich habe eh das Gefühl, sobald ich von meiner Mutter anfangen die sich keine Mühe mehr.

Ich bin ratlos und enttäuscht. Was wenn das Trichogramm gut ausfällt, was wenn es schlecht ausfällt? Was sagt so ein Trichogramm überhaupt über erblich bedingten Haarausfall aus?

Ich denke daß ich noch viele Möglichkeiten habe, die Pille hatte sie mir eh geraten wegen der Regelschmerzen. Man könnte es doch versuchen...ich würde dann auch mit dem Rauchen aufhören, habe ich ja in allen 3 Schwangerschaften auch geschafft und während der Stillzeit habe ich auch nicht geraucht.

Und ist es wirklich so, daß wenn der TSH Wert gut ist, man alle Schilddrüsenerkrankungen ausschließen kann? Immerhin haben meine Mutter und Schwester beide Schilddrüsenerkrankungen und beide Schwestern haben eine Autoimmunerkrankung, mein Neffe auch der hat Diabetes und Zölliakie....

Was ist mit Hashimoto???? Ach gut ich muß den Termin beim Endo abwarten und wie seht ihr das? Erstmal Pille versuchen?????

Dann ist mir noch was eingefallen. Der Haarausfall begann ja mit der Schwangerschaft, klar ich musste mich ja auch ständig übergeben. Dann nachdem meine Kleine über ein Jahr war verschwand er. Zwei Monate war er weg und ich dachte okay, hab ja lange gestillt, wird es jetzt gewesen sein, aber dann kam er ja wieder. Danach hatte ich aber auch 2 Mandelentzündungen mit Fieber, ich war richtig krank und die waren im Abstand von 2 Monaten. Ich musste beide male Antibiotika nehmen, beim zweiten mal noch stärker, weil sie ja wieder gekommen ist. Jetzt habe ich gelesen daß auch Infekte mit Antibiotikaeinnahme Haarausfall auslösen können. Immerhin würde es zeitlich passen. Glaube ich zumindest. Aber damit brauch ich der Hautärztin gar nicht zu kommen....fühle mich so absolut nicht ernst genommen.

LG Susan

---